

Michael Weisser - Lothringer Str. 23 - 28211 Bremen
MikeWeisser@yahoo.de - www.rice.de - 0171-7418374

An die WITTHEIT zu Bremen
Haus der Wissenschaft
Sandstraße 4/5 - 28195 Bremen

Bremen, den 1. Juli 2023
Betr. Heimatpreis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren -

Auf diesem Wege möchte ich mich nach Abschluss meines Bremen-Projektes ein letztes Mal zum Heimatpreis 2024 bewerben.

Eingereicht wird hiermit die Trilogie zur Heimatforschung in Bremen in Form von 3 Publikationen, die neben Text und Bild in der statischen Form des gedruckten Buches zusätzlich über QR-Codes mit dem dynamisch-digitalen Internet verbunden sind.

Mit diesem Beitrag sollen abschließend drei konkrete Anregungen gegeben werden, wie sich im digitalen Zeitalter die Medien Wort, Bild und Klang vernetzen lassen, um Informationen zur bremischen Geschichte möglichst anschaulich zu vermitteln.



Michael Weisser

Anlage

Betr. Heimatpreis 2014

Die Trilogie verbindet Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaft, Kunstgeschichte und Denkmalpflege.

Ein Projekt von Michael Weisser.

Das Projekt "Bremen-Trilogie" entstand als Reaktion auf die ab März 2020 einsetzende Corona-Pandemie.

Dramatisch eingeschränkte Kontakte und Kommunikation nie erlebten Ausmaßes und ohne die Sicht einer Beendigung, erforderten eine neue Strategie für künstlerisch-forschendes Schaffen.

Als erstes Thema für eine komplexe "ästhetische Feldforschung" wurde der Riensberger Friedhof in Bremen gewählt.

Ausgangspunkt war die Frage, inwieweit wissenschaftlich-präzises Forschen die Wahrnehmung verändert, inwieweit sie neue Erkenntnisse für die Heimatforschung eröffnet und in diesem Akt zu neuen künstlerisch-intuitiven Werken führen kann.

Heimatgeschichte kann, in zeitgemäßen Kunstformen und Medien komprimiert, einen informativen und emotionalen Zugang eröffnen.

In einer ersten Phase wurde der Riensberger Friedhof ab März 2020 in verschiedenen Begehungen digitalfotografisch mit seinen Grabanlagen und Grabsteinen, sowie seiner vegetativen Substanz mit Schwerpunkt auf dem prägenden Baumbestand erfasst, kartiert und beschrieben.

In einer zweiten Phase wurde die Entwicklungsgeschichte des Riensberger Friedhofs unter Aufarbeitung aller archivarisch verfügbaren Quellen recherchiert. Im Verlauf der Arbeit entstand ein digitales Archiv als Grundlage für die abschließende Zusammenfassung von Texten, Plänen und Bildern in Form einer ersten, hybriden Publikation.

1. Die wohl markanteste Grabanlage auf dem **Riensberger Friedhof** ist das Mausoleum des Bremer Baumeisters Lüder Rutenberg. Dieses Familiengrab wird bis heute von der "Rutenberg Familienstiftung" betreut und von der Kaufmannsfamilie Leisewitz verwaltet. Lambert Leisewitz I. war durch seine Heirat mit der Rutenberg'schen Tochter Helene enger Vertrauter des Bremer Baumeisters Lüder Rutenberg.

2. Aus dem aktuellen Kontakt zu Lambert Leisewitz II. ergab sich aufgrund der außergewöhnlich guten Quellenlage mit Informationen zu den Familien Rutenberg und **Leisewitz** ein zweites Forschungsprojekt, das der Familie Leisewitz und deren Rittergut Valenbrook gewidmet ist.

3. Durch die erweiterten Recherchen in Staats-, Landes- und Stadtarchiven sowie durch private Kontakte ergab sich folgerichtig ein drittes Projekt, das dem Bremer Baumeister und Gründer der "Kaiserbrauerei Beck&Co." **Lüder Rutenberg** gewidmet ist.

Die Abfolge der Forschung begann im **Raum** der Friedhofsanlage auf dem Riensberg, verlief weiter über die weit verteilte **Fläche** mit zahlreichen Grabanlagen, folgte der **Linie** der Wege zu den Grabsteinen und endete am **Punkt** des monumentalen Grabes von Lüder Rutenberg.

Um das Bild zu vervollständigen: An diesem Punkt im Raum erfolgten am Ort vom "**Rutenberg-Mausoleum**" zwei "Tiefbohrungen" in die Geschichte der Familien von Lambert Leisewitz I. und seinem Schwiegervater Lüder Rutenberg.

Parallel zur Erforschung der drei Themen erfolgten künstlerische **Experimente mit ästhetischen Kompressionen** von jeweils vorgefundenen Bildern, Materialien, Objekten und Klängen.

Im Verhältnis der gewonnenen Informationen und Erkenntnisse einerseits zu den ästhetischen Kompressionen andererseits wurde deutlich, dass sich **Wahrnehmung und Interesse** drastisch ändern können. In analogen und digitalen Experimenten entstanden auf dieser Grundlage überraschend neue Kunstformen.

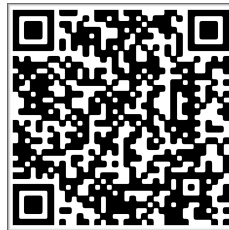
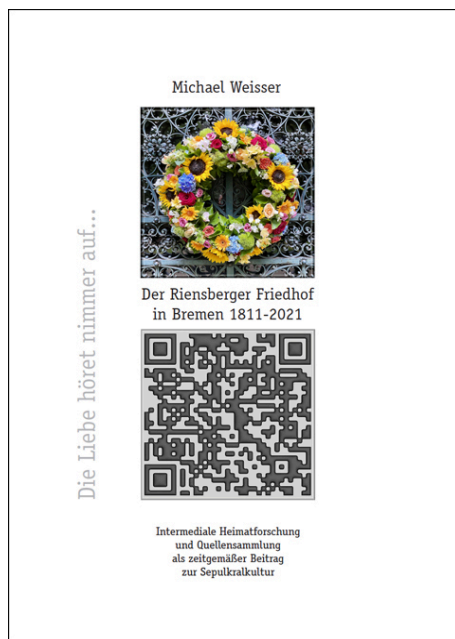
Die Dokumentation der aus Quellen gewonnenen Informationen und **Erkenntnisse** erfolgte einerseits im analog-statischen Medium Buch und andererseits in drei digital-dynamischen Web-Suiten unter www.rice.de. Die Bücher wurden durch das Interface QR-Code mit dem Internet vernetzt. Durch die hybride Publikationsform ist es möglich, zu jeder Zeit im Web Ergänzungen ggf. auch Korrekturen von Daten vorzunehmen, soweit man z.B. Listen, Chronologien etc. in das Web ausgelagert hat.

Das Ergebnis der Forschung liegt in der nachvollziehbaren Aussage, dass Lüder Rutenberg als bedeutendster Baumeister des 19. Jahrhunderts in Bremen zu bewerten ist.

Geplant ist eine **Ausstellung**, die künstlerische Intuition und Ausstrahlung mit wissenschaftlicher Präzision und Erkenntnis verbindet. Die Trilogie der Publikationen soll zum Kern einer künstlerischen Installation werden, die als Hommage an Lüder Rutenberg gedacht ist.

Alle Publikationen und Quellen sind im **Staatsarchiv Bremen** zu den Stichworten Lüder Rutenberg, Lambert Leisewitz und Michael Weisser archiviert.

Das Projekt Riensberger Friedhof:



Weisser, Michael:

Der Riensberger Friedhof in Bremen 1811-2021. Intermediale Heimatforschung und Quellensammlung als zeitgemäßer Beitrag zur Sepulkralkultur.

Format 210x297mm, Hardcover, 448 Seiten, 614 farbige Abbildungen.

Isensee Verlag Oldenburg 2021.

ISBN 978-3-7308-1773-5

Start: 01. März 2020 bis 01. Februar 2021

Dauer: 16 Monate, Aufwand mehr als 2080 Stunden

Erstellung eines digitalen Archivs aller Dokumente

Erstellung von 19.000 Objekten mit einem Umfang von 131 GB

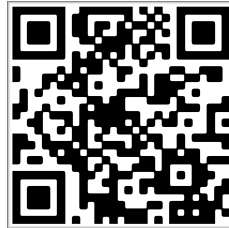
Web-Site mit 3.816 Objekten und einem Umfang von 1,85 GB

Link zum Projekt:

https://www.rice.de/14_BREMEN/HB_FRIEDHOF_RIENSBERG_2020/Index.html

Link zur Feldforschung und künstlerischen Kompression:

https://www.rice.de/14_BREMEN/HB_FRIEDHOF_RIENSBERG_2020/1_ART/Indexx.html



Weisser, Michael:

Die Geschichte der Familie Leisewitz 1551-2021. Die Geschichte vom Rittergut Valenbrook 1699-2021. Ein Beitrag zur Entstehung bürgerlicher Rittergüter im Herzogtum Bremen (ab 1690), im Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg (ab 1715), im Königreich Hannover (ab 1866), im Land Hannover (ab 1945), im Bundesland Niedersachsen (ab 1964).

Format 210x297mm, Hardcover, 368 Seiten, 650 farbige Abbildungen. Isensee Verlag Oldenburg 2021.

ISBN 978-3-7308-1829-9 / Vergriffen!

Start: 02. Februar 2021 bis 08. September 2021

Dauer: 7 Monate, Aufwand mehr als 1.970 Stunden

Erstellung eines digitalen Archivs aller Dokumente

Erstellung von 5.600 Objekten mit einem Umfang von 35 GB

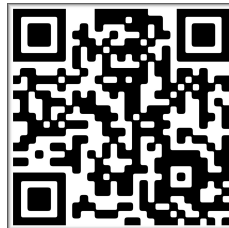
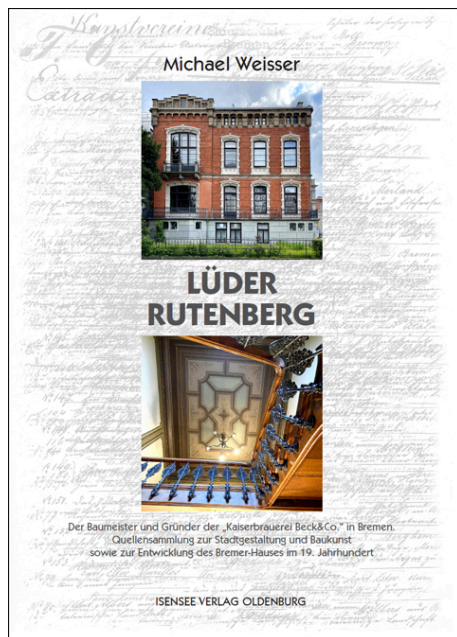
Web-Site mit 49 Objekten und einem Umfang von 49 MB

Link zum Projekt:

<https://www.rice.de/INFO/LEISEWITZ/>

Link zur Feldforschung und künstlerischen Kompression:

https://www.rice.de/INFO/LEISEWITZ/Index_ArtWork.html



Weisser, Michael:

Lüder Rutenberg. Der Baumeister und Gründer der "Kaiserbrauerei Beck & Co." in Bremen. Quellensammlung zur Stadtgestaltung und Baukunst sowie zur Entwicklung des Bremer-Hauses im 19. Jahrhundert.

Format 210x297mm, Hardcover, 656 Seiten, 1056 farbige Abbildungen.

Isensee Verlag Oldenburg 2023.

ISBN 978-3-7308-1987-6

Start: 02. Oktober 2021 bis 05. März 2023:

Dauer: 18 Monate, Aufwand mehr als 3.000 Stunden

Erstellung eines digitalen Archivs aller Dokumente

Erstellung von mehr als 30.000 Objekten mit einem Umfang von 114 GB

Web-Site mit 1.755 Objekten und einem Umfang von 750 MB

Link zum Projekt:

<https://www.rice.de/RUTENBERG/Index.html>

Link zur Feldforschung und künstlerischen Kompression:

<https://www.rice.de/RUTENBERG/ART/Index.html>

#

Die Hintergründe zu diesem letzten Projekt der Trilogie sind beschrieben im Beitrag zum geplanten Katalog:

"Sammlung aller im Verlauf des Rutenberg-Projektes gestellten Fragen von Juli 2021 bis März 2023, zusammengefasst und beantwortet.



ISENSEE VERLAG OLDENBURG

Haarenstraße 20 - 26122 Oldenburg - 0441-3614240 - verlag@isensee.de

PRESSEINFORMATION - NEUERSCHEINUNG

Nach rund 19-monatiger Forschung entstand ein digitales Archiv der Dokumente und Bilder zum bekannten Bremischen Baumeister und Architekten Lüder Rutenberg, zu dessen Familie, sowie zu dessen Werden und Wirken in der freien Hansestadt Bremen.

Michael Weisser: **Lüder Rutenberg**. Der Baumeister und Gründer der "Kaiserbrauerei Beck & Co." in Bremen.

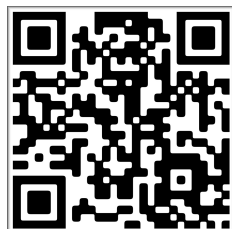
Quellensammlung zur Stadtgestaltung und Baukunst sowie zur Entwicklung des Bremer-Hauses im 19. Jahrhundert.

Format 210x297mm, Hardcover, 656 Seiten, 1056 Abbildungen, 8 QRs.

Isensee Verlag Oldenburg 2023. VK 90€.

ISBN 978-3-7308-1987-6

Diese Publikation belegt die Aussage, dass man Lüder Rutenberg als den bedeutendsten Baumeister der freien Hansestadt Bremen im 19. Jahrhundert bewerten kann.



Das Rutenberg-Projekt:

<https://www.rice.de/RUTENBERG/Index.html>

Wer ist der Autor?

Michael Weisser, Studium der Bildenden Kunst mit Examen in Köln, Studium der Kunstgeschichte, Soziologie, Politik- Erziehungs- und Kommunikationswissenschaft in Bonn und Marburg, arbeitet intermedial zwischen Kunst und Wissenschaft an ästhetischer Feldforschung und kreativen Interventionen.

2019 wurde sein Kunst-Projekt "bremen:AN:sichten" von der Wissenschaftlichen Gesellschaft der freien Hansestadt Bremen mit dem Preis für Heimatforschung ausgezeichnet.

2021 entwickelte Weisser im Jahrbuch der WITTHEIT mit seinem Essay über "Die Zukunft der Heimatforschung in der digital-vernetzten, intermedialen Gesellschaft" neue Ideen für zeitgemäße Wege bei der Verbindung von Medienkunst und wissenschaftlicher Forschung zum Thema "Heimat". Das vorliegende Buch über Lüder Rutenberg versucht, diesen Anspruch einzulösen und bildet die Grundlage für ein innovatives Kunstprojekt.

Im Jahr 2024 feiert die von Lüder Rutenberg erbaute und 1849 eröffnete Bremer Kunsthalle ihr 175-jähriges Bestehen.

Weitere Publikationen zum Thema: "Heimatsforschung in der digital vernetzten Gesellschaft"

Weisser, Michael:

Die Zukunft der Heimatsforschung in der digital- vernetzten, intermedialen Gesellschaft. S.132–171. In:

Heimat und Identität, Beiträge und Dokumentation zum Bremer Heimatpreis. Herausgegeben von Hans Kloft mit Beiträgen von: Wefer, Kloft, Elmshäuser, Brinkhus, Scholl, Nettmann, Weisser.

Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 2018–2020. Bremen 2021.

ISBN 978–3–95494–234–3

Weisser, Michael:

Heimweh sucht Utopia. Wenn Heimatsforschung von Neugier erfüllt nach der Zukunft fragt.

Format 105x205mm, Hardcover, 325 Seiten mit Abbildungen.

AndroSF 128. p.machinery Winnert 2020.

ISBN 978-3-95765-201-0

Jaspar Dräger / Boris Löffler-Holte / Michael Weisser:

„bremen:AN:sichten“ - Das Inventar einer Ästhetischen Feldforschung als Interview über Kunst und Leben in der digitalen Gesellschaft.

Format 170x240mm, 80 Seiten, 21 farbige Abbildungen, 20 QR-Codes,

Schriften des Staatsarchivs Bremen Band 58,

ISBN 978-3-925729-83-6

Rainer Beßling / Michael Weisser:

all:about:neugier - Der Kulturkritiker Beßling stellt dem Medienkünstler 100 Fragen über Kunst in der digital vernetzten Gesellschaft.

Format 210 x 210mm, 360 Seiten, Hardcover, 99 farbige Abbildungen.

Die|QR|Edition, p.machinery, Winnert 2019.

ISBN 978-3-95765-177-8

Michael Weisser:

Der|QR|Code – Hintergründe & Visionen. Beschreibung, Geschichte, Technik, Nutzung, Gefahren, Grenzen, Visionen und Ästhetik der »schnellen Antwort« im 21. Jahrhundert.

Format 210x210mm, 308 Seiten, 200 farbige Abbildungen.

Die|QR|Edition, p.machinery, Murnau am Staffelsee.

ISBN 978-3-95765-027-6

Azoulay, Sachsse, Weisser:

„all:about:sehnsucht - das mediale Gesamtwerk von Michael Weisser am ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, ergänzt durch aktuelle Arbeiten.“

Format 210x300mm, 252 Seiten, 760 farbige Abbildungen.

Deutscher Kunstverlag Berlin/München 2011.

ISBN 978-3-422-07074-5